

Aufbauseminar (halbtags)

Grundlagen der US-Reexportkontrolle

Beschreibung des Online-Seminars

Viele deutsche Unternehmen sind vom US-Re-Exportrecht betroffen, ohne es zu wissen. Berührungspunkte könnten gegeben sein, wenn beispielsweise US-Güter aus der Bundesrepublik Deutschland in andere Länder re-exportiert werden oder – in manchen Fällen – diese US-Güter als Vormaterialien in neue Produkte eingehen oder auch dann, wenn Kunden und Länder beliefert werden, gegen die die USA ein Handelsembargo verhängt haben. Da das US-Exportrecht nach US-Auffassung eine weltweite Gültigkeit entfaltet (sog. „exterritoriale Wirkung“), können auch deutsche Unternehmen mittelbar und unmittelbar betroffen sein.

Ziel des Online-Seminars

Das Online-Seminar gibt einen Überblick zu den einschlägigen US-Vorschriften und vermittelt deren Grundlagen. Auf dieser Basis können die Teilnehmer in ihren Unternehmen geeignete Compliance-Maßnahmen vorbereiten. Verstöße gegen US-Vorschriften können auch für deutsche Unternehmen weitreichende Folgen wie beispielsweise (mitunter hohe) Bußgelder oder sogar einen Eintrag auf einer US-Sanktionsliste haben.

Zielgruppe des Online-Seminars

Geschäftsführer und Prokuristen, Leiter und Mitarbeiter der Bereiche Import, Einkauf und Logistik sowie Vertrieb und Fach- und Führungskräfte, die im grenzüberschreitenden Warenverkehr tätig sind. Es werden Grundkenntnisse im Bereich Zoll vorausgesetzt.

Praktische Durchführung des Online-Seminars

Sie buchen das „Online-Seminar“ wie üblich bei uns. Einige Tage vor dem Termin des von Ihnen gebuchten „Online-Seminars“ erhalten Sie von uns einen „Einwahllink“ und die Seminarunterlagen in digitaler Form. Diese können Sie dann gerne ausdrucken und sich so auch während des „Online-Seminars“ direkt Notizen machen. Sie müssen keine Software installieren, sondern einfach eine „exe-Datei“ zur Einwahl in den „virtuellen Seminarraum“ bestätigen. Mit Ihren Seminarunterlagen erhalten Sie eine „Bedienungsanleitung“ für einen einfachen und schnellen Zugang in den „Seminarraum“. Sollte es trotzdem noch Probleme geben, steht Ihnen während des „Online-Seminars“ zusätzlich eine Hotline für eventuelle Fragen zur Verfügung.

Während des „Online-Seminars“ erarbeiten Sie sich gemeinsam mit der Trainerin bestimmte Themen und nach dem Online-Seminar erhalten Sie noch ein Seminarprotokoll mit allen verwendeten Internetlinks und den Antworten auf Ihre eventuell während des „Online-Seminars“ gestellten Fragen.

Inhalte des Online-Seminars

Inhalte

- Abgrenzung der US-Exportkontrolle zu den EU-Vorschriften
- Anwendbarkeit der US-Exportkontrolle für europäische Exporteure
- Aufbau, Systematik und Struktur des US-Exportkontrollrechts
- Zuständigkeiten und Recherchemöglichkeiten
- Begriffsbestimmungen (EAR, ECCN, Export, Re-Export, ITAR, Commerce Country Chart etc.)
- Die Export Administration Regulations (EAR) und deren Anwendbarkeit auf Exporte aus Deutschland
- Die Commerce Control List und die Bedeutung der ECCN und EAR99-Güter
- Verwendungsbezogene US-Exportkontrolle (End-Use Control)
- Personenbezogene US-Exportkontrolle (Sanctions Lists)
- Länderbezogene US-Exportkontrolle (US-Embargoes)
- Genehmigungspflichten / Verfahrenserleichterungen (License Exceptions) für gelistete US-Güter und
- Genehmigungsmöglichkeiten und deren Reexport
- Die 10 allgemeinen Ausfuhrverbote nach EAR 736
- Exkurs: Organisation der US-(Re-)Exportkontrolle im Unternehmen

Dozentin: Kristin Scholand, Exportmanagerin (IHK), Contradius Export- und Zollberatung